

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 24.

Dienstag den 29. Januar

1878.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 6. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald **District Hämmerle III. Theil:**

295 Stück kieferne Stämme und Stämmchen,
159 Raummeter buchenes Scheit- und Prügelholz,
160 " kiefernes 6' langes Pfahl- und Stüdholz,
10 " eigenes 6' " " "
111 " kiefernes 4' langes Brandholz, " "
18 " Stüdholz, " "
3125 Stück buchene und
1800 " kieferne Wellen
an Ort und Stelle versteigert.
Schierstein, den 24. Januar 1878. Der Bürgermeister.
367 Dreßler.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf richterliche Verfügung das zur Concursmasse des Friedrich Krieger von Wiesbaden gehörende, in der Gemarkung Dohheim gelegene Grundstück, zu 60 Mark taxirt, in dem Rathhause zu Dohheim zum erstenmale öffentlich meistbietend versteigert.
Dohheim, den 26. Januar 1878. Der Bürgermeister.
280 Wintermeyer.

Wir haben eine grosse Parthie

Regenmäntel

in vorzüglichen Qualitäten, bedeutend im Preise ermässigt, zurückgesetzt.

Gebrüder Rosenthal,
415 39 Langgasse 39.

Mehrere hier weilende Fremde, welche dem letzten Symphonie-Concerte im Curchause beiwohnten, erlauben sich, entzückt von der poesievollen Wiedergabe der Symphonie von Goldmark, dem Herrn **Capellmeister Louis Lustner**, wie den Herren der **Curcapelle** ihren verbindlichsten Dank hiermit auszusprechen.
509

Zwei elegante seidene Kleider (noch neu) zu verkaufen. Hoch.
Obthepstraße 4, 4. Etod. 447

Local-Gewerbeverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im „Hotel Weiss“. Der Vorstand. 219

Turn-Verein.

Sämmtliche Mitglieder werden zu einer Vorbesprechung über die ordentliche General-Versammlung auf morgen Mittwoch 8 Uhr Abends in das Vereinslocal „Zum Landsberg“, Häfnergasse, höflichst eingeladen. Mehrere Mitglieder. 490

Heute und morgen

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr:

Grosse Versteigerung

von

Kurz-, Woll-, Weiß-, Fuß- und
Mode-Waaren

6 Friedrichstraße 6.

(Siehe Haupt-Annonce im Sonntagsblatt.)

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

425

Bekanntmachung.

Bei der kommenden Donnerstag und nöthigenfalls die darauffolgenden Tage stattfindenden Versteigerung der Weißbinder-Geräthe des Herrn **Louis Walther** (s. Anzeige in No. 23 d. Bl.) wird gegen Sicherheit bei größeren Posten ein Credit bis zu vier Monaten gewährt. Die Reflectirenden wollen sich bis zum Mittwoch den 30. d. M. Abends an die Unterzeichneten wenden.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 30. Januar Abends 8 Uhr:

III. Carnevals-Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Narrhalla-Marsch | Fulehner. |
| 2. Eine Faschings-Ouverture | S. Vögel. |
| 3. Schnedderedeng-Polka | Eichelberg. |
| 4. Narrentanz-Walzer | Sungl. |
| 5. Humoristische Fantasie über die Kutschke-Polka von ihrem eigenen Vater | Stahny. |
| 6. Gedämpftes Trompeten-Fricassée mit Paukenbelle, aufgetragen von den Herren Walter, Müller, Raid, Jahn u. Glöckner. | |
| 7. Hurrh! der Carneval! Potpourri | W. Schubert. |
| 8. Ehestandsfreuden, Galop | Sungl. |

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche des Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Kurz-, Woll-, Weiß-, Zug- und Modewaaren, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Folgerversteigerung in dem Häuser Gemeindevaal Distrikt Hausberg I und II. Anfang im Distrikt Hausberg I. (S. Egl. 21.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung des zur Concurssmasse des Georg Sprickersbach von hier gehörigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Prima Schmalz per Pfd. 75 Pf., 18713
ditto, rein ausgelassenes, per Pfd. 80 Pf.,
Frankfurter Bratwürstchen p. St. 17 & 15 Pf.
empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.**

Rein ausgelassenes Schmalz

per Pfd. 76 Pfg. zu haben bei
18317 **L. Lendle, Nischelsberg 3.**

Frische, süße Landbutter im Pfund zu Mk. 1,10, sowie frische Eier, Mainzer Rösschen, Limburger- und Schweizerkäse stets vorrätig bei
339 **Wilh. Klärner, Emserstraße 14.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen.
7438 **Baumcher & Cie., Hof-Lieferanten.**

Eine feine Mobiliar-Einrichtung in Mahagoni, theilweise massiv, fast neu, steht Abreise halber zum Verlaufe
Taunusstraße 19, 3 Treppen hoch. 16450

Einige Bitter gute, unabgerahmte Milch, der Bitter 24 Pfg., werden noch abgegeben **Hof Weisberg.** Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **Wolff, Taunusstraße,** gemacht werden. 180

Frische Land-Butter und Eier, sowie alle Gemüße, bei billigen Preisen stets zu haben Querstraße 2. 17417

August Rohr, Steingasse 13,

empfiehlt sich im Privatschlachten. 18275

An- und Verkauf von Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel etc. bei **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.** 18736

Ankauf von gebrauchten **Stählen** Sandbrunnstraße 5 5751

3 Porzellanöfen, fast neu, billig zu verkaufen Marktstr. 20, 448

Dienpüker Brahm wohnt 29 Nerostraße 29. 506

Zwei letzte Bettstellen und eine eichene, polierte Brandkiste (neu) sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 441

Wäsche jeder Art wird schon und billig gewaschen und gebügelt Soalgasse 10, eine Straße hoch. 492

Zwei schöne **Ballkleider** billig zu verkaufen. Näb. Exp. 444

Ein **Treppenteilerchen** zu verkaufen Langgasse 23, 3 St. 487

Ein großer **Bernhardiner Hund** (Prachter-mplar) 1 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Näb. Exped. 485

Eine **grobe Dung** zu verkaufen Langgasse 5. 475

Gründlicher Unterricht im Zeichnen und Zuschneiden von Damenkleidern wird erteilt. 440

G. Krauter, Damenkleidermacher, Spiegelgasse 6.

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Auch geht dieselbe in ein Hotel, auf Verlangen mit der Maschine. Näheres Expedition. 431

Ein **Madchen** sucht sich im **Kleider- und Weißzeug-** nählen in und außer dem Hause. Näb. Geisbergstr. 11, 1 St. 430

Eine **rau** wünscht ein **Kind** mitzuteilen. Näb. Exped. 475

I can not send it per post and have now no longer a right to keep it. **N. d. w.** 511

Zum Wiegenfeste des Herrn Wien!

Wandle fort auf graden Wegen,
In des Glaubens hellem Licht.
Es bringe stets Dir Glück und Segen,
Nie gewankt! bis 's Auge bricht.

491 **Ph. H.**

Meinem schönen, lieben, blonden **Wilhelm** in der Delenenstraße (3) die besten Glückwünsche.

501 **Eine hübsche Verehrerin.**

Dem **Fräulein Dina N.** in der Dohrheimerstraße die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Geburtstage.

423 **Einige Freunde.**

Verloren, vertauscht und gefunden:

Am 26. Januar Abends ist auf dem Wege vom Theater durch die Langgasse bis zur Dohrheimerstraße ein **schwarzes Täschchen**, einen **Operngucker** und einen **Schlüssel** enthaltend, verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung Dohrheimerstraße 24, eine Treppe hoch, abzugeben. 433

Ein dunkelblau-seidener **Regenschirm** mit schwarzem und Perlmutter eingelegtem Stiel ist verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wagnergasse 2.** 508

Ein schwarzer **Medaillon** mit 2 Phot. verloren. 235

Ein **neuer, seidener Regenschirm** ist am vergangenen Dienstag Abend im „**Neuen Nonnenhof**“ wahrscheinlich durch **Vertauschen** abhanden gekommen. Näb. Exped. 450

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine **kleine Villa** von 7-8 Zimmern im Preise von 12 bis 18,000 **Thaler** wird zu kaufen gesucht. **Verfegelte Offerten** unter Chiffre **L. S. # 19** werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 452

Mein **Besitzthum Emserstraße 29 (Nietherberg),** bestehend aus 2 Wohnhäusern, 2 Gärten und bedeutenden Lager- Kellerräumen, ist ganz oder getheilt zu verpachten. Näheres bei **Joseph Paul** daselbst oder bei dem Eigentümer **Fritz** 356

Bücher in Bierstadt.

Ein **Adler** unter der Blindenanstalt, welcher sich zu einem Garten eignet, ist zu verkaufen. Näb. Expedition. 421

12,000 Mark auf Nachhypothek auf ein **Haus** in guter Lage gesucht. Näheres Expedition. 449

Dienst und Arbeit.

Eine junge Frau sucht Beschäf. Näh. Schwalbacherstr. 41, H. Dachf.
 Eine reinl. Frau sucht Monatsstell. Näh. Ellenbogen. 13, Manf.
 Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 445
 Eine gesunde, junge **Amme** sucht auf gleich einen **Heimdienstl.**
 Näheres Hellmündstraße 27 b, Frontispize. 434
 Ein einfaches, reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle auf
 gleich durch Frau Petri, Mauergasse 7, 1 Etage hoch. 443
Empfehle für folgende: 1 Herrschafts-Köchin, 1 bürger-
 liche Köchin, sowie einige brave Dienstmädchen durch

Stellen suchen: Einige tüchtige, einfache Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter**, untere Wöbergasse 13. 500
Eine tüchtige Köchin für Hotel oder Herrschaftshaus sucht **Stelle** durch **Ritter**, untere Wöbergasse 13. 500

Eine feinstädterliche Köchin, welche auch die Hausarbeit mit über-
 nimmt, sucht Stelle als Mädchen allein durch Frau Birk,
 Kleine Webergasse 5. 500
 Ein Mädchen, welches lochen kann und Hausarbeit versteht,
 sucht auf gleich Stelle. Näb. Adlersstraße 21. 480

Den geehrten Herrschaften kann zu jeder Zeit das beste Dienstpersonal nachgewiesen werden durch das Stellen-Nachweise-Bureau von Frau **Petri**, Mauergasse 7 und Goldgasse 21 im Laden, 442
Eine Herrschafts-Wöchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh.
kleine Burgstraße 3 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich tochen kann, sucht zum 12. Februar eine Stelle als Mädchen allein oder auch als Zimmermädchen. Näh. Wohlthatsstraße 12, 1 St. h. (Gute Behandlung.) 462

Ein tüchtiges Mädchen, das im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Wilhelmstraße 4, 3 St. h. 463

Eine **israelitische Wöihin**, welche sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau **Harzheim**, Metzgergasse 20.

Stempel
Hauswachen mit guten 3. u. 4. n. auf 15. Geburten
durch Frau Probator Ebert Wwe., Hofstraße 4. 499
474

Hirschgraben 16 wird ein Bügelmädchen gesucht.	482
Eine Monatfrau findet Stelle. Rah. Expedition.	473
Eine Wäschfrau wird wöchentlich drei Tage gesucht. Raberes	502
Wesergasse 46, Hinterhaus.	

Ein braves, reinliches Mädchen wird für Nachmittags zur Aufwartung bei einem 6jährigen Kinde per 1. Februar gesucht. 502
in der Expedition d. Bl. Nro. 405

Ein Dienstmädchen, welches lothrn kann und alle Hausarbeiten
betrieht, wird zu Anfang Februar gesucht Weisbergstraße 20 b. 436
Paulbrunnenstraße 12. eine Stiege hoch rechts wird auf 1. b. 436

Ein gut empfohlenes, gelesenes Kinderfräulein zu einem kleinen Kinde gesucht durch Ritter, untere Marktstr. 497

Ein **Gausmädchen**, welches nähen und bügeln kann, wird
gejucht. Näh. Expedition. 481

Gesucht 6 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und häusliche Arbeiten verrichten, durch Frau Schug, Grabenstraße 14.

Gesucht: Eine Kammerjungfer, feinere Haus- und Zimmermädchen, eine Herrschaftsköchin, eine Verkäuferin, feinsbürtigerliche Köchinnen, Mädchen für allein, ein Fräulein als Stütze der Hausfrau durch Frau **Birek**, H. Webergasse 5. 507

Ein gefestigtes, braves Mädchen, welches tochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu Anfang Februar gesucht Lehrstraße 2, 2 Stiegen hoch. 461

Ein Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße No. 12 in der Restauration.

Ein gefügtes Mädchen zum Auswärtigen nach auswärts gesucht.
Näheres Behrstraße 29, Parterre.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.)

Gesunde:

Eine Familie, die sich hier niedergulassen gedenkt, sucht in guter Lage eine kleine Villa oder eine elegante Etage von 7 Zimmern, womöglich mit etwas Garten. Sehr eilig. Offerten erbittet man sofort unter M. H., „Rhein-Hotel“.

Angebote:

Ubleitstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör mit Glasabfluß auf 1. April zu verm. 476
Klenbogensgasse 13 2 St. hoch, ist ein möbliertes

Elisenbogensgasse 13, 2. St. hoch, ist ein möblierter
Frankenstraße 3 ist eine Monatswohnung nebst Küche an
Kinderlose Leute zu verm. Abh. von 10—12 und von 2—4 Uhr. 446

Herzengartenstraße 15 ist im Hinterhause eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. 424

Hirschgraben 16 ist ein Dachlogis zu vermietthen.	424
Karlstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder	483
1. April zu vermietthen.	464

Marktstrasse 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 8—4 Zimmern mit Küche, möblirt auch unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 455

Mehrgasse 14 ein kleines Vogis auf April zu verm. 470
 Moritzstraße 9, 1 St. h., 1 auch 2 freundliche Mansarden mit
 Kochherden on Hlle Personen billig zu vermieten: das ist aus

hochherab zu stille Personen billig zu vermietben; das. ist auch ein **Fliegenfchranf** und großer Fleifchfchänder zu verkaufen. 438
Reugaffe 13 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3—4 Zim-
mern mit Küche 2c. nebst einer Dachwohnung von 2 Zimmern

508
 mern mit Küche u. nebst einer Dachwohnung von 2 Manjarden
 und im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern mit Küche zu
 vermieten.
 Adberallee 12 ist die Barterre-Wohnung von 5 Zimmern in

2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Frontsviv-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres in der Rödterstraße 11a im 3. Stock.

Römerberg	26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm.	458
Säule	und sanftem Fußboden auf 1 Stuhl u. dinsten	459

5 aal gasse 14 ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie
auf den 1. April zu vermietthen. 498

Chwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer zu verm.	480
Chwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stodes auf 1. April zu vermieten.	W. Thon. 479
Steingasse 10 eine Etage hat eine auf eine	

Steingasse 24 sind im 2. Stock 2 Wohnungen, die eine von 2 Zimmern, Küche und 2½ Bädern, die andere von 2 Zimmern, Küche und 2 Bädern, beide mit 2½ Kellern, sehr angenehm, auf gleich zu vermietben.

3 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 432
in elegant möblirtes Zimmer für 16 Mk. monatlich zu ver-
mieten. Malerstr. 42.

zwei schöne kleine Wohnungen, sowie zwei möblierte Zimmer zu vermieten Römerberg 1. 512

n. Eiskeller billig zu verpachten. Näh. Banggasse 5.	512
Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16, Hinterh.	475
(Fortsetzung in der Beilage.)	458

(Printed and Published by the Editor.)

Weisse Gardinen
in grösster Auswahl,
Filiale von Stalger & Wilhelm
in Frankfurt a. M.,
empfiehlt zu **Original-Engros-Preisen**
Franz Altstaetter Sohn,
14 Webergasse 14. 18769
Muster stehen gerne zu Diensten.

Perlmutterknöpfe für Wäsche und Kleider,
Steinmutterknöpfe, Stoffknöpfe
neu angekommen bei
18199 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Louis Franke,
alte Colonnade 33,
empfiehlt das Neueste in Garnituren, Point de
russe, Torchon, Point-duchene, Appli-
cations, leinene Garnituren mit und ohne
Spitzen, sowie Tüll-Garnituren, Stickereien
mit Spitzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 18594

Annonce.
Mein 50 Pfg. Bazar befindet sich
vom 1. Februar an
Bahnhofstraße 8b.
361 **Caspar Führer.**

Zum Gambrinus, Mauritius-
platz 2.
Bringe meine **Wirthschaftslokalitäten**, sowie ein großes
Zimmer (zum Abschliefen), für Vereine von 40—45 Personen
geeignet, in empfehlende Erinnerung.
384 **W. Wenzel.**

Restauration H. Ruppel, Römerberg
No. 1.
Neues Billard in neu hergerichteter Lokale empfehle bei
billigster Zeitberechnung, sowie ein **ausgezeichnetes Glas**
Bier aus der **Brauerei Ungeheuer.** 385

Meine **Conditorei** bringe hiermit in em-
pfehlende Erinnerung. Alle Arten **Thee- und Café-Bad-**
werke, Torten und Kuchen stets frisch zu haben.
Adolf Beckert, Conditior,
419 **Ecke der Lang- und Kirchhofgasse.**

Honig, reine, körnige Waare, per Pfd. 60 Pfg. bei
Jean Haub, Mählgasse. 18558
Ein großer, zweistöckiger **Aleiderschrank**, Bettstelle m. Sprung-
rahme, Waschtisch und Stühle sind zu verkaufen Elisabethstraße 6
im Seitenbau. 457
70—80 Meter tannenes **Brügelholz** in größeren und kleineren
Partien abzugeben. Näheres **Wellrichstraße 37, Parterre.** 471

Sprudel.
Montag den 4. Februar a. e.:
Dritte
Generalversammlung

im großen Saale des **Hôtel Adler.**
Saaloöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.
Einzug des Comité's: 11 Minuten nach 8 Uhr präcise.
Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet: 4 Mr.
Siege können nicht eingeführt werden.
Nieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den
2. Februar bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzutreffen.
Vorträge daselbst anzumelden.

351 **Der kleine Rath.**
Corsetts in den neuesten Façons empfehlen in
großer Auswahl billigst
E. & F. Spohr, 466
Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Stickereien in allen Breiten
von 1 M. 50 Pfg. per Stück à 9 Meter und höher in größter
Auswahl neu angekommen bei
422 **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

Für Maskenbälle!
Domino's werden schnell und billig angefertigt, sowie alle
Maschinen- u. andere Näharbeiten angenommen **Kerostraße 27. 495**
Importirte Havana-Cigarren
von 16 Mark an per 100 Stück empfehle als sehr gute und preis-
würdige Waare. **J. C. Roth, Langgasse 18. 477**

 **Neue Fischhalle,**
Ecke der Gold- und Metzgergasse.
Heute Fröhe treffen wieder ein: **Edmonder Schellfische**
und **Cabliaue**, ausgezeichnete Qualität, sehr schöne **Seezungen**
(Soles), **Steinbutt, Merlans, Schollen, Zander** (sutak),
ächter Rheinsalm, sowie **Rheinhechte** per Pfd.
80 Pfg., **Karpfen** per Pfd. 70 Pfg. u.
429 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

 **Verkaufsort der Nass.**
Fischerei-Gesellschaft,
Ellenbogengasse 11.
Früh eingetroffen: **Ächter Bückinge, Fischroulade,**
Ächter Anchovis, Ächter Rheinsalm, Cabliau,
Seezungen, lebende Flussfische und Krebse, sowie
Seemuscheln in frischer Sendung. 97

Seehechte und Seebarse,
vortreffliche Qualität, treffen heute Früh ein bei
Schmidt, Metzgergasse 25. 510

 **Feuer- und diebstahlsichere**
Geld- & Documentenschränke
eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Hofschlosser,
Dachbühl 4. 17189

Avis!

Auf die **Niederlage** unserer Fabrikate, als:

5 | 6 | 12 | 14 | 4 | **Bielefelder Leinen, Taschentücher, Tischzeuge, Handtücher, Hemdeneinsätze etc.,**

erlauben wir uns hiermit ein verehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen.

In Folge der **niederen Garnpreise** sind wir in den Stand gesetzt, zu **ausserordentlich billigen Preisen** zu verkaufen.

Das Lager befindet sich wie **seit Jahren** bei den Herren

Webergasse
No. 21.

Bacharach & Straus,

Webergasse
No. 21.

Gebrüder Becker,

Leinenfabrikanten in Oerlinghausen bei Bielefeld.

18246

Eine sehr große Parthie sehr guter **Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,
früher neue Colonnade No. 14.

258

Anzeige und Empfehlung.

Den Herren Architekten und Baumeistern zur gef. Anzeige, daß alle vorkommenden

Stein- und Bildhauerarbeiten

von den feinsten rothen Sandsteinen nach allen Bahnstationen unter reeller und billiger Bedienung gesendet werden können. Für die Arbeit, sowie für die Dauerhaftigkeit wird garantirt.

Ebertsheim bei Grünstadt (Pfalz).

Gauch & Feltner,
Bild- und Steinhauerei.

421

(259/L.)

Salvator-Bier

zum „weißen Sam“, Marktplatz,
wozu höflich einladet **Carl Stahl.** 437

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
Marktplatz 3.

460

Frische Spargel

bei **Gärtner Rossel,**
Gde der Tannus- u. Geisbergstraße.

382

Gute **Rohäpfel** per Kumpf 50 Pf. Neugasse 4, 2. St. 505 | à 5 Mark zu haben bei **W. Speth, Expeditör, Banggasse 27.**

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: **Probe und Ballotage.**

86

Die nächste Generalversammlung

des Protestantenvereins für Wiesbaden, Dieblich und Bierstadt

findet statt **Mittwoch den 30. Januar** Abends 8 Uhr in der Restauration **Hahn, Spiegelgasse**, und betrifft:

a) den Rechenschaftsbericht; b) die Rechnungslage und c) die Neuwahl des Vorstandes und laden wir alle Vereinsmitglieder hierzu ergebenst ein.
Der Vorstand.

287

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 2. Februar c. Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Auf Wunsch findet in der Pause ein gemeinschaftliches **Souper à Convert 2 Mk.** statt, wozu Karten bis spätestens Freitag Abend bei Restaurateur **Schäfer** ausgegeben werden.
Wiesbaden, den 23. Januar 1878.

256

Der Vorstand.

Aufforderung.

Alle Forderungen an die bisher bestandene Firma **Krieger & Jung** sind bis spätestens 10. Februar einzureichen und können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

472

A. Jung, Zimmermeister.

Letzte Sendung.

Alberts' Vereins-Lotterie-Loose

(Ziehung 11. Febr. u. folg. Tage)

à 5 Mark zu haben bei **W. Speth, Expeditör, Banggasse 27.**

„Das neue Blatt“

illustrirtes Familien-Journal,

erscheint wöchentlich und kostet pro Nummer (2 Bogen) nur 10 Pfg. — Bestellungen beliebe man in unterzeichneter Expedition oder bei den Trägern des Blattes zu machen. — Bilderfreunden ist Gelegenheit geboten, schöne Oel- und Aquarell-Bilder billig zu bekommen. — Die „Rode-Zeitung“ erscheint monatlich à 20 Pfg. M. Candidus, Greisbergstraße 18 in Wiesbaden.

212

(Alleinige Expedition für Wiesbaden & Umgegend.)

Vorzügliche Weine

(Naturweine).

Dorfer per 1/4 Liter 1 Mark — Pfg.
Hochheimer Berg per 1/4 Liter 1 „ 75 „
Hochheimer Stein, Auslese per 1/4 Liter 2 „ 50 „
Schwammshäuser Rothwein per 1/4 Liter 1 „ 50 „

212

H. Speth, Castellstrasse 2.

Pfandscheine städt. Leihhäuser werden gekauft
Weilstraße 4. II. Stof. 18170

Decken und Röcke werden geputzt Grabenstr. 14, I St. d. 17740

Wegergasse 3, 1 Etage hoch, werden Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt. 18730

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 188

Ruhrkohlen,

16217

! beste Qualität, unvermischt,

Förderkohlen 20 Ctr. M. 16,50,
Gew. Rußkohlen I. 20 Ctr. M. 18,50

Liefert gegen baar Fr. Kappesser, Adolfsallee 3.

Selterwasserkrüge zu verl. Lousenstraße 12, I. St. 321
Friedrichstraße 30 ist neu zu verkaufen. 17765

Bürger-Kranken-Verein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr Wilhelm Meinecke mit Tod abgegangen ist.
Die Beerdigung findet Dienstag den 29. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 56, aus statt.
238 Die Direction.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Meinecke,

nach langem Leiden Samstag den 26. Januar Abends 8 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernde Gattin
nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 29. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Webergasse No. 56, aus statt. 429

Ich fühle mich gedrungen, allen den theilnehmenden Freunden und Bekannten, welche meinem Sohne die letzte Ehre erwiesen haben, meinen herzlichsten Dank zu sagen.
469

Forster.

Hiermit diene zur Nachricht, daß unser lieber Sohn, Georg Ferdinand, nach schwerem Leiden am 26. d. M. verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag den 29. Januar Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Eltern:

Adolph Schmitt.

Elise Schmitt, geb. Weber.

439

Todes-Anzeige.

488

Gestern verschied nach langem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwager,

Wilhelm Ziss.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1878.

NB. Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch den 30. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 15, aus stattfindet.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. Januar.

Geboren: Am 21. Jan., dem Gastwirth Jacob Becker e. L. — Am 21. Jan., dem Pfarrer Emil Mühlbach e. L., R. Franziska Wilhelmine. — Am 20. Jan., dem Dienstmann Philipp Gosenheimer e. S., R. Valentin Philipp Martin. — Am 25. Jan., e. unehel. L. — Am 24. Jan., dem Hausdiener Johann Gählering e. S., R. Jacob. — Am 28. Jan., dem Handelsmann Moriz Herz e. L., R. Anna.

Aufgeboten: Der Damenschneider Johann Heinrich Witterkindt von Rauschenberg, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Christiane Jacobine Marie Diels von Holzhausen, A. Rastätten, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 26. Jan., der Fuhrknecht Heinrich Christoph Engelbert Jung von Erbach, A. Eltville, wohnh. dahier, und die Wittwe des Regiers Christian Sturm von E. Schwalbach, Caroline, geb. Hassen-teufel, bisher dahier wohnh. — Am 26. Jan., der Feldmesser Carl Friedrich Sebastian Glard Bistamp von Rotenburg, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. zu Rotenburg, und Amalie Marie Johanna Franziska Gesselmann von Langenshaw, Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Jan., der unverheh. Dr. phil. Erich Forster, alt 28 J. 7 M. 25 T. — Am 26. Jan., Pauline Christine, unehelich, alt 3 T. — Am 25. Jan., Elisabeth, unehelich, alt 7 M. 15 T. — Am 26. Jan., Wilhelm Adolf, S. des pract. Arztes Dr. med. Alexander Pelzer, alt 1 J. 4 M. — Am 28. Jan., Georg Ferdinand, S. des Schreinergehilfen Adolf Schmitt, alt 2 J. 7 M. 22 T. — Am 26. Jan., der unverheh. Bierbrauer-gehilfe Carl Dösch von Odersdorf im Königreich Bayern, alt 26 J. 11 M. 26 T.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Malschule Mario Helms, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 18768
Heiderich's Privat-Gymnastik. Täglich Unterricht. Röh. Saalgasse 10. 142

Heute Dienstag den 29. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhaussaal, Marktstraße 5.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Gymn.-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
Fokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im „Hotel Weiss“.

Männer-Gesangsverein. Abends: Probe und Ballotage.

Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. 22. Vorstellung. (34. Vorstellung im Abonnement.)
„Stiftungs-fest.“ Schwan in 8 Aufzügen von G. v. Moser.
Dr. Steinlich: Herr W. Deberich, vom R. R. Nationaltheater in Innsbruck, als Gast. Ballet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 27. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Minen).	884.47	884.44	884.70	884.58
Thermometer (Reaumur).	-8.2	-0.6	-2.8	-2.20
Luftspannung (Bar. Min.).	1.41	1.63	1.47	1.50
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	95.8	88.7	96.1	92.70
Windrichtung u. Windstärke	1. schwach bedeckt.	1. schwach bedeckt.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	B. Schnee.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	8.6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October a.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.* — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.† — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 8.10.† — 8.56 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Gießen). — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Riedesheim).
Ankunft: 8.7 (nur von Riedesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.* — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eiden.

Frankfurt, 26. Januar 1878.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam 168.60 B. 20 S.
Dukaten . . . 9 " 50—55 Pf.	London 20.89 S.
20 Gros.-Stücke . . . 16 " 17—21 "	Paris 81.5—81—81.5 S.
Österreich . . . 20 " 80—85 "	Wien 170.90 B. 50 S.
Imperial . . . 16 " 65—70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto 4.

□ Was bedeuten unsere Vornamen?

(1. Fortsetzung.)

Edele bezeichnet eine Edle, also einen edlen Charakter; Egmont ist ein „Schwertschmied“ und Eginhard der „Treuerprober“; Eleonore (aus dem griechischen eleos — Erbarmen abgeleitet) drückt ein mitleidiges Wesen aus, daher Eleonore die sich Erbarmende; Elias ist ein Mensch, welcher „Gott verehrt“, also ein „Gottverehrer“.

Elisabeth beziehungsweise Elise bezeichnet ein weibliches Wesen, welches bei Gott schwört; wir verstehen also unter diesem Vornamen eine „Gottgeweihte“ und eine „Gottgelobte“.

Elwira resp. auch Elwine (wahrscheinlich aus dem arabischen al-amirah entstanden) sind demgemäß Fürstinnen, und in weiterer Folge auch Erhabene; Emanuel oder eigentlich Immanuel heißt „Gott mit uns!“ Emil (vom griechischen haimylios — schmeichelnd abgeleitet) bezeichnet jemanden, welcher gern schmeichelt und in guter Deutung einen Artigen; hieraus folgt, daß man bei einer Emilie einen artigen Charakter vermuthen darf.

Emma, auch wohl Imma, Emeline und Emerich leitet sich von Imma — die Diene ab, sind also „fleißige“ und „thätige“ Mädchen.

Ephraim (aus parah — fruchtlos sein entstanden) will einen Menschen bezeichnen, der noch wächst.

Unter Erhard und Erhart versteht man einen „Ehrenfesten“, also jemanden, der nur ehrenvolle Handlungen begeht; Ernestine und Ernst (beide sich aus dem Lateinischen ableitend) bezeichnen einen ernsthaften und zugleich festentschlossenen Charakter.

Erwin ist ein Freund des Erzes, also wohl ein materiell denkender Mensch. Eulalie (von lalein — reden hergeleitet) ist die Wohlredende, und Eva die Mutter der Lebendigen, während als Verkleinerungsform Eveline ein Mütterchen bezeichnet. Unter Ewald führt sich ein Charakter (aus ewa — das Gesetz gebildet) ein, der des „Gesetzes mächtig“, also ein „Gesetzverwalter“ ist.

Ueber die Bedeutung von Fanny siehe des Näheren bei Franziska. Faust, Faustin und Faustine bezeichnen glückliche Wesen, denen des Lebens ungetheilte Freude zu Theil wird. Ferdinand (aus harjus — das Heer und nanthjan — wagen) bezeichnet einen Mann, welcher als Kämpfer im Heere gilt, also der „Heerkühne“.

Fridolin ist der Mann, welcher seiner Würde gemäß männlich den Schwachen beschützt, also der „Schütze“.

Friedrich, Fritz, Friederike sind Wesen, die reich an Frieden, also der Friedensfürst resp. die Friedfertige, der und die Friedliche.

Franz, Franziscus, Franzisca, der resp. die Freie; Fränzchen wird auch wohl für Franzisca gebraucht.

Gabriel ist der Mann Gottes, daher auch der Engel, welcher die Befehle des Herrn ausführt; Gabriele in weiterer Folge also eine „göttliche Frau“.

Gerhard leitet sich von ger — der Speer, die Stange ab; ein Gerhard ist demzufolge ein tapferer Mann, also kurzweg der Muthvolle, und weiter Gerhardine die Tapfere und Muthvolle.

Georg (aus georgos resp. ge — die Erde und aus ergon — das Werk entstanden) bezeichnet in naivster Weise einen Landbauer und Landwirt; Gertrud ist eine „Speerjungfrau“, die mit dem Speer gewaltig kämpft, also die „Speerkämpferin“; Gilbert ist ein ruhmvoller Mann, und Gisela (aus gisal — Geißel entstanden) bezeichnet eine „Leibbürgerin“.

Gottfried (von Gotsfrit abgeleitet) bezeichnet jemanden, welcher Frieden mit Gott hat, während Gottlieb (von Gotleip herrührend) einen Menschen, der von Gott verschont wird, bedeutet. Gustav (aus guth — Kampf und stavr — Stab) ist nichts weiter als ein „Kriegesstabs“ und in weiterer Folge ein Krieger und Held.

(Fortsetzung folgt.)

Lokales und Provinzielles.

? Bei der am Freitag stattgehabten Submission auf Bauarbeiten bei hiesiger Garnisons-Verwaltung waren Mindestfordernde: Herr Maurermeister Grün mit 22 1/2 pCt., Herr Schreinermeister Röll mit 29 1/2 pCt., Herr Jintgraff mit 38 pCt., die Herren Länger, Henchen, & Weber mit 38 pCt.

KB. Die Herren Regierungs-Secretäre Gafeyer und Ruffart beabsichtigen, ein Staats- und Adreßhandbuch für den Regierungsbezirk Wiesbaden pro 1878/79 in ähnlicher Weise wie das von denselben pro 1876/77 bearbeitete herauszugeben. Da dieses Unternehmen als für den öffentlichen Dienst förderlich allseitig anerkannt wird, die Correctheit der Arbeit durch Bearbeitung amtlichen Materials gesichert ist, so ist es gerechtfertigt, auf dieses Werk empfehlend aufmerksam zu machen.

? Aus der bekannten Bierbrauerei der Herren Georg Böhler und Comp. wird seit einigen Tagen auf dem Felsenkeller an der Bierkaderstraße Salatorbier verabreicht. Das edle Gerstengebräu wird allgemein als vorzüglich bezeichnet, und können wir weiter mittheilen, daß dasselbe auch in der Wirtschaft zum weißen Lamm am Markte zu haben ist.

? (Verhaftet.) Der Bäcker Carl Graf aus Ulm, welcher im Laufe des vorigen Jahres dahier in Arbeit stand und sich während dieser Zeit zum Nachtheil seines Meisters eines Betrugs und zum Nachtheil seines Nebengefellen eines Diebstahls schuldig machte, wurde bisher fleißig verfolgt und ist nunmehr vor einigen Tagen hier eingeliefert worden.

* Fremden-Verkehr laut Babelsbe 3739 Personen.
* In Griesheim (Friedrich) bei Böck ist ein noch nicht geimpftes Kindchen von den Menschenblattern befallen worden.

+ Für Militär-Anwärter sind folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben: Polizei-Commissarius beim Magistrat zu Dirschau, 1800 Mark Gehalt. Bewerber soll Oberfeuerwerker oder Feldwebel gewesen sein. Besetzung am 1. April. — Polizeisergeant beim Magistrat zu Grabow a. O. mit 975 Mark Gehalt und 75 Mark Uniformgeld jährlich. Gehalt steigt bis 1350 Mark. Unteroffiziere und Sergeanten der Linie erhalten den Vorzug. — Fährmeister (Aufseher) bei der Elbstrom-Bauverwaltung in Magdeburg mit 1820 Mark Gehalt und 60 Mark Wohnungsgeldzuschuß. — Registratur-Assistent beim Magistrat zu Blegitz, 1200 Mark Gehalt. — Magazin-Nachtwächter beim Königl. Proviantamt zu Breslau, 750 Mark Gehalt und 180 Mark Wohnungsgeld. — Bier-Telegraphisten bei der Königl. Eisenbahn-Commission zu Reiffe, je 1050 Mark Gehalt, demnachst 1200 Mark. — Executor bei Königl. Steuerkasse zu Uerdingen, ca. 1400 Mark Gehalt. — Aufseher bei Königl. Strafanstalt zu Werben a. d. Ruhr, 400—1200 Mark Gehalt und 120 Mark Miethentschädigung. — Polizeidiener zu Bremen, 1400—1560 Mark Gehalt und Dienstkleidung. — Polizeioffiziant im Landgebiete der Landherrenschaft der Greflande zu Hamburg, 1850—1890 Mark Gehalt. — Bauaufseher zu Wolfenbüttel, durch Herzogl. Baudirection zu Braunschweig, 1150 Mark Anfangsgehalt. — Postkassener beim Postamt I zu Bodenheim, 810—1350 Mark Gehalt und 144 Mark Wohnungsgeld. — Postkassener in Dillenburg mit denselben Bezügen. — Drei Postkassener in Frankfurt a. M., 810—1350 Mark Gehalt und 240 Mark Wohnungsgeldzuschuß.

Kunst. Theater. Concerie.

S Wiesbaden, 28. Jan. (Merkel'sche Kunstaussstellung.) Trotz der Beschränktheit des gegenwärtigen Raumes und der ungünstigeren Verhältnisse überhaupt ist Herr Merkel dennoch bemüht, seinen Abonnenten wie den Kunstfreunden fortwährend Neues vorzuführen. Wir nennen von

folgend nur die netten Genrebilder „An der Wiege“ und „Nebst Bohren-
mung“ von G. D. Mehl in München, ferner die im Ausdrucks trefflich ge-
gebene „Liebesknecht“ von Simmonds in Düsseldorf, die lebendige und
trotz Einschiebung recht naturwarme Darstellung „Im bairischen Hochgebirg“
von Müller-Angke, die hübsche „Waldbandschaft“ von Höfler in
Frankfurt i. c. Die Werthe'sche Kunstausstellung darf als ein nicht zu
untersätzender Factor im hiesigen Gelingen erachtet werden; sehr viele
Freunde sind Abonnenten und der kunstfreundliche Posant wird immer
diese Ausstellung ausführen. Es ist recht schätzbar, daß die Elle in dem
Hotel zu den „vier Jahreszeiten“ dem Unternehmen disponibel gestellt wurden.
Wie aber den Abonnenten und dem Zwecke überhaupt dienen, wenn diese
Elle mit Beginn der Saison zurückgezogen werden müssen? Unsere Ge-
meindebehörde würde sich den Dank aller Kunstfreunde verdienen, wenn sie
diese Ausstellung ausführen. Es ist recht schätzbar, daß die Elle in dem
Hotel zu den „vier Jahreszeiten“ dem Unternehmen disponibel gestellt wurden.
Wie aber den Abonnenten und dem Zwecke überhaupt dienen, wenn diese
Elle mit Beginn der Saison zurückgezogen werden müssen? Unsere Ge-
meindebehörde würde sich den Dank aller Kunstfreunde verdienen, wenn sie
diese Ausstellung ausführen.

Wiesbaden, 28. Jan. (Königl. Schauspiele.) Wiederum eine
Novität im Schauspiel! Der Theaterzettel bezeichnet sie als Original-
Schwank. Bezeichnen genug, sie bloß einen Schwank zu nennen, wenn sich
von jovialen Verwickelungen unter der Titulatur „Chemie für's Heirathen“
auch nicht viel wahrnehmen läßt. Jovial ist eigentlich nur der Enfall,
die Frauenwelt nach chemischen Recepten zu classificiren und bei der einen
Dame den Siebegrad auf 100° Celsius, bei andern auf 80° und 60° zu
stellen. Jovialburlesk, aber nicht geistreich, noch weniger delik. „Victor
Gonnet“ kommt in einem Badeorte zu Besuch bei Dr. Thymian an; er will
in drei Tagen eine Frau nach chemischen Recepte sich verschaffen und findet
auch gerade alle Chemikalien für seine Experimente dretreten, die indess doch alle
in's Gegentheil ausschlagen. Dem Stücke fehlt in erster Linie jedwede sittliche
Idee, und von einem ausgeprochenen Charakter ist Nichts zu entdecken. Das
Ganze ist ein Nachwerk, bei dem man sich fragt: Was soll es? zu welcher
Frage man nimmer eine Antwort findet. Mögen auch einige Scenen mit
einem gewissen Bühnen-Geschmacke angelegt sein, es ist lebloser Wortschall. Daß ein
Theaterdichter ein solches Stück schreibt, ist nicht zu verwundern; was wird
eben nicht Alles zusammengefrachtet! Daß aber eine Regie oder technische
Bühnenleitung das Stück zur Aufführung bringt, Zeit und Kraft davon
geradezu verschwenden, den Geschmack verdirbt, wo noch etwas zu verderben
ist — der größte Theil des Publikums schüttelt sich (es sei zu Ehren des
guten Geschmacks gesagt) dabei — das ist zu verwundern. Geht das in ab-
steigender Linie so fort, so kommt das deutsche Theater schließlich auf 0° Celsius
an. Trostlose Perspektive! So viele Mühe sich auch die betreffenden Dar-
steller durchweg geben, so wird man uns doch erlassen, näher auf die Auf-
führung einzugehen. Ein ernstes Wort wollen wir bezüglich der Personal-
Copien noch reden; in den meisten Fällen sind solche nur wußtlos herabgelassen,
die nicht auf eine Königl. Bühne gehören; umsonst, wenn sie harmlose, um
ihre Existenz ecklich kämpfende Menschen dem Schlichter preisgeben. Wie kann
man über Verschwendung sittlich entrüstet sein wollen, wenn man selbst sich zu
Kleinlichkeiten herabläßt!

Aus dem Reich.

Der Verband deutscher Gastwirthe beschloß in seiner letzten,
in Breslau stattgehabten Generalversammlung, Kellner und andere Reprä-
sentations-Bedienstete, welche mindestens drei Jahre untadelhaft auf einer Stelle
geblieben haben, mit einem Ehrenzeichen, welches sich abtragen werden sollte,
zu decoriren. Dasselbe besteht für Kellner i. c. in einer Medaille, für weib-
liche Diensthilfen in einer Brosche resp. Medaillon und wird an den deutschen
Farben getragen. Mehrere Berliner Kellner, welche mit dieser Decoration
bedacht worden sind und dieselbe bei ihrer Amtirung angelegt hatten, sind
seitens einiger Schutleute demüthigt worden und zwar wegen unbesugten
Tragens von Ehrenzeichen. Auf eine an das Berliner Polizeipräsidium
seitens des Ausschusses des deutschen Gastwirthsverbandes gerichtete Eingabe,
worin des Näheren auseinandergesetzt wurde, daß es sich hier um eine Ordens-
decoration im Sinne des Gesetzes nicht handle und die resp. Auszeichnungen
auch nur bei Ausübung des Dienstes getragen werden dürfen, hat das Polizei-
präsidium sich dem angeschlossen und den Ausschuss vor einigen Tagen schrift-
lich davon in Kenntniß gesetzt, daß gegen das Tragen der betreffenden Aus-
zeichnungen nichts zu erinnern sei. Dennoch wird auf dem nächsten in Dres-
den stattfindenden Gastwirthstages ein Antrag auf Wiederabkündigung der-
selben gestellt werden.

Die Tabak-interessenten beabsichtigen, in nächster Zeit einen Fabrikanten-
tag der betreffenden Industrie nach Frankfurt a. M. auszusprechen, welcher
Stellung zu der schwebenden Tabaksteuerfrage nehmen soll. Wie man er-
wartet, wird die Versammlung namentlich von den süddeutschen Interes-
senten zahlreich besucht werden.

(Eingefandt.)

Die projectirte abermalige Steuererhöhung und das Budget pro 1877 und pro 1878/79.

(Schluß.)

Die Einnahmen pro 1877 waren demnach im Ganzen nicht zu hoch,
sondern zu niedrig veranschlagt und es liegt da die Frage nahe, ob sie nicht auch
pro 1878 zu niedrig veranschlagt seien und ob nicht daraus sich die Proposition
der Steuererhöhung pro 1878 ergibt. Dagegen finden wir nun, daß für
1877 gegen den Vorschlag die Ausgaben nach dem Ergebnisse der Cassenvisi-
tation in Summa mehr 307,146 Mark 50 Pf. und weniger 246,177 Mark

74 Pf. betragen. Diese Differenzen sind denn bei Weitem beträchtlicher als die
bei den Einnahmen. Wir heben auch hier nur die bedeutendsten Differenzen
hervor. Ein beträchtliches Mehr ergibt sich aus folgenden Posten:

	Vor- anschlag.	Ergebnis der Cassenvisitation.	Mehr.
1. Ausgaben des Armenfonds	72,114 Mk.	97,872 Mk.	25,758 Mk.
2. Unterhaltung d. Straßen, Wege, Ufer, Brücken u. Bahnschienen	178,000 „	197,110 „	24,110 „
3. Angelegte Actiocalpitalien	16,805 „	74,000 „	57,194 „
4. Erwerbung von Grundstücken	18,189 „	18,189 „	72,594 „
5. Hospitalbau	250,000 „	325,000 „	50,000 „
6. Bauten am Todtenhofe	25,000 „	49,890 „	49,890 „
7. Unvorhergesehene und sonstige Ausgaben	77,002 „	88,671 „	11,669 „

Wir erkennen nicht, daß durch die Ausgabe des Postens 4 der Ver-
mögensbestand der Stadt dauernd vermehrt wird, aber immerhin ist die Aus-
gabe des Jahres 1877 dadurch beträchtlich gesteigert worden und beträgt
dieselbe allein schon 30,603 Mark mehr als das nur 41,991 Mark betragende
Deficit pro 1877.

Ein beträchtliches Weniger ergibt sich aber aus folgenden Posten:

	Vor- anschlag.	Ergebnis der Cassenvisitation.	Weniger.
1. Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen	238,693 Mk.	228,013 Mk.	10,680 Mk.
2. Für das Bauconto	87,900 „	87,564 „	50,835 „
3. Schulbau an der Bleichstraße	109,200 „	9,810 „	99,890 „
4. Unbedingliche Posten und Erlasse	28,742 „	9,000 „	14,742 „
5. Ausgaben zur Schuldentilgung auf das Bauconto-Anleihen	130,580 „	81,600 „	48,980 „

Wir entnehmen aus dieser und aus der vorhergehenden Zusammen-
stellung, daß während in der ersten für Bauten weniger 50,835 Mark
und 99,890 Mark, also zusammen 150,225 Mark verausgabt wurden, wobei aber
auch zur Schuldentilgung auf das Baucontoanleihen 48,980 Mark weniger ver-
wandt wurden, in der vorhergehenden Zusammenstellung mehr verausgabt
wurden für den Hospitalbau 50,000 Mark und für die Bauten am Todten-
hofe 49,890 Mark, also zusammen mehr 99,890 Mark, gerade die für den
Schulbau an der Bleichstraße weniger verausgabte Summe, während der
weniger verausgabte Summe für Bauconto von 50,835 Mark wiederum
die weniger verausgabte Summe zur Schuldentilgung auf das Bauconto-
Anleihen von 48,980 Mark gegenübersteht, so daß die ersparte geringere Aus-
gabe dadurch an Werth verliert, daß dagegen eine geringere Summe zur
Tilgung der Schulden auf das Baucontoanleihen verwandt wurde.

Ueberhaupt aber kann sich aus den Ausgaben gegen die Veranschlagung
ergeben, daß der Vorschlag in einigen Posten bald beträchtlich zu hoch,
bald zu niedrig gegriffen war und liegt deshalb die Hoffnung nicht fern,
daß wenn einerseits der Vorschlag der Ausgaben pro 1878 von dem
Bürgerausschuß in dem Sinne revidirt wird, daß von den Summen der
Ausgaben einige zu hoch gegriffene Beträge erniedrigt, und andererseits
der Vorschlag der Einnahmen in dem Sinne, daß die etwa zu niedrig
gegriffenen Einnahmen erhöht werden, der durch die projectirte Steuer-
erhöhung pro 1878 erlangte Reibetrag von 90,000 Mark und somit die
Steuererhöhung selbst wegfallen könne. Gegen eine Steuererhöhung möchte
aber unter anderen Gründen einerseits sprechen, daß der Handel- und
Gewerbetreibende in Wiesbaden keineswegs bei der noch andauernden Handels-
und Gewerbelrücke eine erhöhte Steuer leicht tragen kann und andererseits,
daß die nicht einmal stimmberechtigten fremdwohnenden Einwohner dafür,
daß der größte Theil derselben nur in Wiesbaden Geld in Umlauf bringt
zu Gunsten der Verdickung Wiesbadens, wohl mindestens beanspruchen
können, daß sie nicht noch höher als bisher besteuert werden, indem sie, ob-
gleich vielfach fremden Staaten angehörig, die Staatssteuer, und obgleich sie
Nichtbürger Wiesbadens sind, die Communalsteuern zu zahlen verpflichtet
sind. Endlich möge man berücksichtigen, daß ein Theil der Ausgaben
den sog. Fremden entweder gar nicht oder nur in geringerem Maße zu
Gute kommt und daß auch diese aus den von ihnen bezahlten bedeutenden
Steuererträgen bestritten werden. Wir sind weit davon entfernt, deshalb
eine unbillige Unterscheidung von Ausgaben, welche die Bürger, und von
solchen, welche die Nichtbürger zu tragen haben, für möglich zu halten, wir
möchten damit nur gegen den oft erhobenen Einwand Widerspruch erhoben
haben, daß alle Ausgaben der Commune allen Einwohnern, auch den sog.
Fremden, zu Gute kommen. Nicht wenige Wünsche der sog. Fremden haben
bisher im Auge der Stadt keine Berücksichtigung gefunden,
wenngleich so lange die Vermögenslage der Stadt die Ausführung derselben
nicht gestattet, wir eine solche auch für unmöglich halten müssen. Zunächst
beschränken wir uns daher auf den Wunsch für das Jahr 1878 und die
folgenden: daß ein Gleichgewicht in Einnahmen und Ausgaben der Stadt
derart hergestellt würde, daß nicht wieder, wie in den wenigen letzten Jahren,
in welchen die Communalsteuer von 60 pCt. auf 100 pCt. der Staatssteuer
gestiegen ist, eine Steuererhöhung statthabe und verlaublich für die fol-
genden Jahre den Wunsch, daß endlich auch alle Steuerzahler stimmberechtigt
werden in Veranschlagung und Verwenbung der Steuern dadurch, daß die
Bürgergemeinde zu diesem Zweck verwandelt werde in eine Einwohner-
gemeinde.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.
(Hierbei 2 Beilagen.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Bierbrauerei-Besizers Sebastian Hummiller zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 23. Februar Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 18. Januar 1878.

Königliches Amtsgericht VI.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Rambach.

Dienstag den 5. Februar d. J. kommen in dem fiskalischen Walddistrikt **Brücher** (in der Nähe der Platte) die nachgenannten Holzsortimente zur Versteigerung, als:

- 2 eichene Abschnitte mit 4,02 Festmeter,
- 18 birchene " 2,39
- 35 Stück birchene Stangen I. und II. Classe,
- 28 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 10 " Knüppelholz,
- 160 Stück eichene Wellen,
- 9 Raummeter eichenes Stockholz,
- 56 " buchenes Scheitholz,
- 65 " Knüppelholz,
- 1730 Stück buchene Wellen,
- 21 Raummeter buchenes Stockholz,
- 2 Weichholz-Knüppelholz und
- 1050 Stück Weichholz-Wellen.

Verammlung der Käufer bei Holzstoß No. 1 **Vormittags um 10 Uhr.**

Rambach, den 27. Januar 1878.

Der Oberförster.
Müller.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. Januar 1878 Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügun des Königlich Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Georg Spriessersbach von hier gehörige in der Hochstraße zwischen Georg Spriessersbach und Johann Geis belegene zweifelhändige Wohnhaus mit zweifelhändigem Hinterbau und 10 Ruthen 42 Schuh oder 2 Ar 60,50 □-Meter Hofraum und Gebäudfläche, taxirt 24,000 Mark, sowie ein an der Hochstraße zwischen der Domäne und Georg Spriessersbach belegener Acker von 5 Ruthen 2 Schuh oder 1 Ar 25,50 □-Meter Flächeninhalt, taxirt 400 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. December 1877. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Februar Nachmittags 3 Uhr will Herr Carl Spitz von hier, als Bevollmächtigter der Erben der Christian Heinrich Pflug Eheleute von hier, einen denselben gehörigen, im Distrikt „Röbern“ zwischen Philipp Andr. Gärtner und Heinrich Conrad Manter belegenen Acker von 18 Ruthen 88 Schuh = 4 Ar 72 □-Meter Flächeninhalt, in dem Rathhause, Marktstraße No. 5 dahier, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1878. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Februar d. J. Nachmittags

3 Uhr will Herr Georg Valentin Weil dahier 46 Acker und 9 Wiesenparzellen in hiesiger Gemarkung in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1878. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 1. Februar Abends 6 Uhr:

Sechste öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Hofrath Dr. Gerhard Rohlf aus Weimar.

Thema:

„Ueber die neuesten Erforschungen in Nord-Afrika.“

Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf. Schüler-Billets (nicht reservirt) 1 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 16. Februar:

Zweiter grosser Maskenball.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr kommt in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindevwald District Rumpelsweiler folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

- 143 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 172 " Knüppelholz,
- 9 " eichenes Scheitholz, zum Theil 1,8 M. lang,
- 10 " Stockholz und
- 3250 Stück buchene Wellen.

Viebrich, den 25. Januar 1878. Der Bürgermeister-Adjunct.
Groß.

Cigarren- & Liqueur-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 1. Februar, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6

- ca. 50,000 Cigarren (La Union, Parlorens etc.), sowie
- 100 Flaschen Wein (Weiß aus früherer Auction),
- 20 " Johannisbeerwein,
- 20 " Getreidekummel und
- 50 " diverse Liqueure

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Für Reinheit der Weine und Liqueure leisten die betr. Eigenthümer Garantie.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

425

!!! Loose !!!

28

Darmstädter Pferdemarktloose à 2 Mark,
Württemberg. Kunstvereinsloose à 2 Mark,
St. Katharinen-Loose zum Besten der Oppenheimer
Katharinen-Kirche (jedes Loos gewinnt) à 3 Mark,
Sächs. Albert-Loose à 5 Mark

vorrätig Schulgasse 1 im Laden rechts.

Glasmacher, -Reparateur und -Stimmer M. Matthes wohnt H. Burgstraße 7. 13064

Im Laden des Frauenvereins, Ellenbogengasse No. 15, sind in diesen Wintermonaten die Arbeitstuchenden so zahlreich, daß wir alle diejenigen, die Strümpfe anzustreichen haben, freundlichst ersuchen, diese Arbeit möglichst bald im Laden zu bestellen. Auch empfehlen wir unsere fertigen wollenen Strümpfe und Socken, sowie alle Arten fertiger Wäsche.

**Crép-Liss-Rüschen,
Tüll-Rüschen,
Mull-Rüschen**

empfiehlt G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Zur Ball-Saison

empfiehlt schöne Blumen-Guirlanden und Blumen, sowie farbige Seidentulle und Crép-liss-, Tüll- und Mull-Rüschen zu billigen Preisen.

M. Schaffer, Modes,
Langgasse 37, vis-à-vis dem „Möser“.

Meinen geehrten Kunden, sowie einm. geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich Flaschenbier I. Qualität aus der Aktienbrauerei zu Mainz, Preis zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Franz Urban, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Aktienbrauerei, Mauerstraße 2, bei Herrn Kaufmann Forell, Tannusstraße 7, bei Herrn Kaufmann Fuchs, Kirchstraße 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

Wilhelm Michel, Wellstraße 17.
Gemischtes Brod I. Qualität . . . 52 Pf.
Korn-Langbrod 50 „
Korn-Rundbrod 48 „
Jacob Häuser, Wälderberg 18.

NEU!

NEU!

**MECHANISCHE
FEDERN-AUSZIEHER.**

VERMITTELST DIESES KLEINEN APPARATES LÄSST SICH MIT DER GRÖSSTEN LEICHTIGKEIT jede Feder aus den Haltern (selbst wenn eingeroestet) entfernen.

Preis 50 Pfg. Preis 50 Pfg.

**Papelerie Léon,
Mühlgasse, Ecke d. gr. Burgstrasse.**

Allen besorgten Müttern sind die electromagnetischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etuis 1 Mark 25 Pfg. nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Eine Kommode, antik, mit Glasaussatz, ein Consolchen, eine tannene Bettstelle, ein neuer Küchenschrank, sowie 2 neue nußbaum-polirte Biststellen sind zu verkaufen Moritzstraße 28.

30 bis 36 Liter Milch täglich abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

17242

Unübertroffen!

Beachtenswerth für Jedermann.

Seit Jahren bewährt.

!! Keine nassen Füße mehr !!

durch die unübertroffene Kautschuk-Stiefelschmiere, welche das Leder weich und wasserdicht macht. In Köpfen à 35 und 50 Pfg. Alleiniger Fabrikant 18565

H. J. Viehoever, Marktstraße 28.

**Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Michelsberg 3,**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra herbeigeholt.

**Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft
von Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weißzeug, 13 Mekaergasse 13.

Getragene Herren- und Damenkleider kauft Harzheim, Mekaergasse 20.

Ankauf von getr. Kleidern zu den höchsten Preisen bei B. Adler, Mekaergasse 12.

Stroh- und Rohrühle werden gesaugen bei L. Rohde, Kirchstraße 10 Hinterhaus.

Herrenkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, Röcke und Pantalons für 10 Mark gewendet bei Fr. Winter, Langg. 13.

Reinstraße 34 ist ein eichenholz-lackirter und ein massiver, eigener Ladenschrank billig zu verkaufen. Näheres in der Ladirei-Beisitzung dafelbst.

Neue Bläsgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. L. Berghof, Tabakirer, Friedrichstraße 28.

Ein Kleiderschrank, fast neu, billig zu verkaufen Wellstraße 42, Hinterhaus, 3. Stock links.

Langstraße 1 verschiedene Möbel zu verkaufen.

Kömerberg 21 ist eine große Waschküchle und ein Stuhl zu verkaufen.

Eine Brandkiste, 2 Kuchenschränke und ein Stuhl. Kleiderschränke billig zu verkaufen Wellstraße 17a bei Sator.

Ein Confirmandenrock zu verkaufen Moritzstraße 48, 2. St.

Drei leere Tintenfässer sind abzugeben Meisenerstr. 16.

Colporteurs,

zuverlässige, welche das Land bereisen, finden lohnenden Verdienst. Franco-Anmeldungen sub K. O. 841 sind an die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. zu richten. (M.-No. 7620.)

418

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte. 18460

Kaspar Seyberth von Waldorf.

Eine geprüfte, mit guten Zeugnissen versehene **Clavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden (à 1 Mark) zu belegen. Auch ertheilt dieselbe Unterricht in den Elementarsächern. Offerten unter B. A. Bleichstraße 18, 1. Etage. 290

Spanisch und Italienisch wird gründlich gelehrt. Näh. Dambachthal 2b. 391

Beschäftigung in **scribal. Arbeiten** ges. R. Exped. 18727

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser, Güter** &c. **Jos. Imand, Weißstraße 2.** 216

Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn **Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21.** 11293

Ein **Edelhaus** in frequenter Lage ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17552

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10104

Ein **kleines Landhaus mit Garten** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten in **Neuberg 2.** 152

Das Haus **Mauergasse 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Mehrere kleinere und größere Kapitalien sind auf gute Vor- und Nachhypotheken auszuliehen; auch werden **Gelder** auf Wechsel nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. 18591

7000 bis 8000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit ohne Ratler auf ein Haus zu leihen gesucht. Näh. Exped. 17990

Fünftausend Mark sind auf erste Hypothek zu 5 pCt. in diese Stadt getheilt auszuliehen. Näheres bei **A. Becker, Kirchgasse 12.** 265

60,000 Mark gegen hypothetische Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 17668

Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 184

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres **Consentrage 14a, 2 St. h.** 355

A German lady wishes to form a class for German Grammar and Conversation. Address D. D. of this paper. 212

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine kräftige Badedienerin, möglichst bereits in der **Kaltwasser-Behandlung** (Einpackungen, Abreibungen &c.) geübt, oder dazu befähigt, **zum Austritt am 1. März.** Nur sehr gut empfohlene Personen wollen sich melden bei **Dr. Zinkelsen** in der **Dietenmühle.** 354

Kopellenstraße 37 b wird für Nachmittags eine anständige Person zum Spülen gesucht. 285

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 5.** 302

Ein reinliches Mädchen in einen Laden gesucht **Langgasse 5.** 301

Gesucht auf gleich ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres **Saalgasse 5 im 1. Stock.** 351

Ein **anständiges Zimmermädchen** gesucht nach **Biebrich im "Europäischen Hof".** 395

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht **Neuhgasse 37 im Erdoben.** 396

Für ein heftiges **En gros-Geschäft** wird ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Franco-Offerten unter R. 86 befördert die Exped. d. Bl. 401

Lehrling

zum Eintritt auf **Offern** oder früher gesucht von **Eduard Krah,** 18217

Wein- und **Eisehandlung** und **Versicherungs-Geschäft.**

Miethcontrakte vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preisangabe unter G. S. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten. 200

Ein **Haus** von 10—15 Zimmern mit Garten zu mieten, ebenf. zu kaufen gesucht. Offerten sub P. St. 5 in der Expedition erbeten. 215

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360

Adelheidstrasse 1

ist die **Bel.-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 1649

Adelheidstrasse 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 1 Salon, 2 großen Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näheres daselbst im Hinterhaus. 17676

Adelheidstraße 18 ist die **Bel.-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564

Adelheidstraße 36, 1. Etage, elegante Wohnung mit allem Comfort für kleinere Familien, auf gleich oder später billig zu vermieten. 18709

Adlerstraße 1 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 17284

Adlerstraße 7 ist ein geräumiges Logis auf gleich oder später zu vermieten. 17470

Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis und ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 18013

Adlerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Wasserleitung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 18166

Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 17441

Adlerstraße 49 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller zu vermieten. 18679

Adlerstraße 55 sind mehrere schöne Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres bei Postsecretär **Walther, Capellstraße No. 1**, eine Etage hoch. 17821

Adolphsallee 21 ist die **Bel.-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh-res daselbst Parterre. 17436

Adolphsallee 25 ist die **Bel.-Etage**, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308

Albrechtstraße 8 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575
Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957
Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, sowie ebendasselbst eine große Remise mit Stallung, zu einem größeren Geschäftsbetriebe geeignet, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei L. Vergg Hof, Friedrichstraße 28. 18551
Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 14958
Bleichstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, mit oder ohne Baden auf den 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 17. 230
Bleichstraße 18 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17575
Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 16517
Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 275
Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 18955
Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 17713
Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18527
Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern, sowie ein solches von vier Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18528
Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273
Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie auch eine große Werkstatt nebst Wohnung zu vermieten. 17781

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten. N. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5. 18718
Castellstraße 7 sind kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 17380
Castellstraße 9 ist ein Logis im 2. Stock und ein Stall auf 1. April zu vermieten. 18034
Dambachthal 11c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April zu verm. 16974
Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992
Dohheimerstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu verm. 17775
Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einz. Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 18361
Dohheimerstraße 18 ist eine kleine, freundliche Wohnung in der Frontspitze zu vermieten. 17276
Dohheimerstraße 33a sind 2 Wohnungen im 2. Stock und eine Dachwohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 270
Dohheimerstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 17359
Echostrasse 1 im **Nerenthal** ist eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt**. 147
Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128
Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblierte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 14919
Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517
Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237
Emserstraße 17a ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 18716

Emserstraße 28 im 2. Stock ist eine große Wohnung für 150 fl. zu vermieten. 17561
Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche u. sogleich oder später zu vermieten. 17426
Emserstraße 31 eine fl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235
Faulbrunnenstraße 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 18620
Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer u. v. 17017
Ede der Faulbrunnenstraße 12, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17551
Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18756
Feldstraße 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 18323
Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 14613
Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17890
Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich oder April zu vermieten. 18732
Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046
Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 17691
Frankenstraße 6 sind zwei Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. 17731
Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17419
Frankenstraße 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Westrichstraße 40. 17908
Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Frontspitze mit oder ohne Verköstigung zu vermieten. 17243
Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenstellers, auf den 1. April a. o. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523
Friedrichstraße 25, 1. Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer vom 1. Februar ab zu vermieten. 18379
Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934
Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u., per 1. April zu vermieten. 17427
Geisbergstraße ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 großen Mansarden und geräumigem Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 18132
Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476
Geisbergstraße 8, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 17477
Geisbergstraße 18 ist eine heizbare Mansarde mit Bett auf gleich oder später zu vermieten. 2000
Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammern und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463
Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 18488
Göthestraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 17808
Gainerweg 10, Hintergebäude, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern und Keller auf den 1. April zu vermieten. 330
Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328
Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Markt 7.

Helenenstraße 18a, Str., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18211
Hellmundstraße 5a sind zwei schöne Mansarden an eine ruhige Person billig zu vermieten. 18740
Hellmundstraße 13 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auf Verlangen kann Stalung u. dazu gegeben werden. Näheres im Hinterhaus. 16887
Hellmundstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205
Hellmundstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309
Ede der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 11448
Herrngartenstraße 6 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. bei Aug. Merte, Moritzstraße 9. 17349
Hirschgraben 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 18754
Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224
Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142

Karlstraße 8 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzug. Nachmittags von 3—4 Uhr. 169
Karlstraße 15 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550
Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. c., zum 1. April zu vermieten. Einzugsehen von 11—1 Uhr. 17716

Karlstraße 28

ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18330
Karlstraße 40 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Wallther daselbst. 17997
Karlstraße 44, Ede der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) billig zu vermieten. 14532
Kirchgasse 15a sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu verm. 18532
Kirchgasse 15c ist im Hinterhaus ein Logis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 18715
Kirchgasse 17 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. 18490
Kirchhofgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397
Langgasse 19 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18248
Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 17272
Langgasse 40, Ede des Kranzplatzes, ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 18618
Näheres bei Ed. Abler Wittwe, Quersstraße 1.
Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 560 Thlr., sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöbliert zu vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei von Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 13081

Lehrstraße 1a sind eine kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im 1. Stock von 2—3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18764

Lehrstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 17683

Louisenstraße, Ede der Kirchgasse 11, ist die mit Gas und Wasser versehene Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzugsehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 17307

Louisenstraße 14a ist ein möbliertes Zimmer und ein Dachlogis zu vermieten. 17101

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477

Mauergasse 2 sind mehrere freundliche Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 17742

Der 2. Stock meines Hinterhauses (seit 9 Jahren von Herrn Speisewirth Schaus bewohnt) ist vom 1. April ab anderwärts zu vermieten. Auch vermietze den von mir benutzten **Galaden** im Vorderhaus. J. B. Willm. 164

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 18851

Mauergasse 8 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf den 1. April zu vermieten. 18352

Mauergasse 15, Vorderhaus, ist ein Logis, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 18279

Mauergasse 21 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 293

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein **Laden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17132

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Michelsberg 32, gegenüber dem Schulberg, ist ein kleines Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 200

Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben, sowie eine solche im Seitenbau von 2 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 219

Moritzstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 17350

Moritzstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Moritzstraße 20 ist eine kleinere Wohnung auf April, sowie eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder April zu vermieten. 18497

Moritzstraße 32 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 18548

Moritzstraße 34 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstätte auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17791

Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller, sowie Benutzung des Fleischplatzes auf gleich zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 17987

Bel-Etage

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 16934

Mühlgasse 13 sind 2 Wohnungen und eine Werkstätte mit Feuerberechtigung zu vermieten. 18554

Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Koffi zu vermieten. 18646

Müllerstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst. 17294

Nerostraße 13 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443

Nerostraße 14 sind zwei Logis, sofort beziehbar, zu vermieten durch J. B. von Ed., Kapellenstraße 19. 16801

Nerostraße 20 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 18728

Nerostraße 29, Hinterhaus, ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 18226

Nerostraße 30 ist eine Wohnung zu vermieten. 17746

Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224

Nerostraße 33 im Hinterbau ist ein kleines Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 18225
 Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518
 Nerostraße 40 ist eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, großer Mansarde, Küche und Zubehör zu vermieten. 241
 Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136
 Neugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im S. Stod. 17847
 Neugasse 20 ist ein Logis zu vermieten. 18239
 Nikolastraße 8 ist der 1. und 2. Stod mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894
 Nikolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Nikolastraße 5, Parterre. 17336
 Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, nach Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16222

Oranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Oranienstraße 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18418
 Oranienstraße 22 im Seitenbau sind 3 Zimmer, Küche u., mit schöner Aussicht, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bden. 18293

Parfstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 406
 Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 17455
Querstraße 1, in der Nähe der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons u., auf 1. April zu vermieten. N. Adler Wittwe. 17625
Rheinstraße (Promenadenstraße), 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung mit großem Balkon, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Karlstr. 11, 1. Etage. 18738
 Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100
 Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stod auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875
 Rheinstraße 28, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15848
 Rheinstraße 22 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stod mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei N. Simon, Geisbergstraße 12. 18599
 Rheinstraße 33 sind zwei möblierte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820
 Rheinstraße 63 ist die Bel-Etage zu vermieten. 18742
 Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 17405
 Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684
 Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus) ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 463
 Ecke der Röder- und Leberstraße 14 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939
 Römerberg 3 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 18024
 Schachtstraße 8 ist eine freundliche Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näheres eine Stiege hoch. 2000

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450
 Schützenhofstraße 3 ist die 2. Etage, 10 Zimmer nebst großem Balkon und Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Geheimrath Dr. Mahr bewohnt, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Auch kann die Etage zu zwei Wohnungen abgetheilt werden. 17431
 Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. N. Friedrichstr. 14. 17334
 Schützenhofstraße 14, Parterre, Thoreingang links, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 17626
Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stod, 6 Zimmer u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei N. Fack. 18089
 Schwalbacherstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 18312
 Schwalbacherstraße 14 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je vier Zimmern mit Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten. Näheres im „Hotel Weins“, Bahnhofstraße, Zimmer No. 12. 17602
 Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1878 zu verm. 14542
Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stod von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch, und Helenestraße 10, 1 Stiege hoch. 18247
 Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18298
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113
 Al. Schwalbacherstraße 1 eine vollst. Wohnung zu verm. 18030
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine freundliche Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Wasserleitung, auf April zu verm. Näh. Kirchgasse 16. 18758
 Sonnenbergerstraße 34 sind mehrere freundliche, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18724
 Spiegelgasse 6 ist ein kleines Logis (1 Zimmer, Küche und Mansarde), sowie auch ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 17757

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229
 Steingasse 7 ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 17378
 Steingasse 14 ist ein Logis sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 18471
 Steingasse 21 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf April zu vermieten. 17056
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod, sowie ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 16182

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 17655
 Stiftstraße 12 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres nur im Vorderhaus. 340
 Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten, sowie eine ebensolche Frontspizwohnung im Vorderhaus. Näheres Elisabethenstraße 16. 17454

Im „Berliner Hof“.

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11314

2 Taunusstrasse 2

ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 17254
 Taunusstraße 8 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 bis 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Von 3—5 Uhr anzusehen. 17388

Taunusstraße 8 ist ein **kleines Gartenhaus** möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Hotel „Alleeaal.“ 18133
Taunusstraße 5 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—2 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer. 17939
Taunusstraße 8 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Angusehen von 10—11 Uhr. 17389
Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 17262
Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Angusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei H. Gläser, Photograph. 17996
Taunusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder getheilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Angusehen von 11—12 Uhr. 15776
Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225
Walramstraße 9 ist im Seitenbau eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 18570
Walramstraße 33 ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17376
Walramstraße 35a ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 18779
Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei J. Hirsch & Söhne, Webergasse 5. 17513
Webergasse 44 find 2 Wohnungen zu vermieten. 14199
Webergasse 47 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 18268
Webergasse 48 ist im 1. Stock ein Logis mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17976
Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341
Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225
Wellrichstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315
Wellrichstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796
Wellrichstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122
Wellrichstraße 20 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardstube auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 18508
Wellrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April und ein unmöblirtes Parterrezimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 18296
Wellrichstraße 33 ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 12595
Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 17665
Wellrichstraße 42 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. 17362
Wellrichstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 18357
Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblirte Bel-Etage von 8 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726

Wilhelmstrasse 40

ist im 3. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. bei E. S. Specht & Co. 17793

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stock und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblirte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 17383

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17960

Elegante herrschaftliche Wohnung (Südseite, nahe der Pferdebahn), 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14305

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Poststraße 8. 13089

Zwei kleine, anständige, ganz abgeschlossene Wohnungen, Hochofparterre, von je zwei Zimmern, Küche, heizbaren, schönen Kammern und allem Zubehör an ruhige Familien vom 1. April ab zu vermieten; ein Stückchen Garten kann zugegeben werden. Näheres Gartenstraße 5 in „Zimmermann's Schlößchen“. Daselbst sind herrschaftliche **Stallungen**, Remise u. s. d. m. zu vermieten. 16796

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316

In meinem neuerbauten Landhause untere Kapellenstraße ist die Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen auch gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Carl Traun, Taunusstraße 41. 17086

Der Parterre-Rock im Hause Emserstraße 11 dahier ist vom 1. April l. Js. ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17367

In dem neuerbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Ein Logis von drei Zimmern und Küche mit Glasverschluß nebst Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 15, eine Stiege hoch. 18141

Die Wohnung Albrechtstraße 4 Bel-Etage ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17898

Ein möblirtes Zimmer in freundlicher Lage zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 18197

Das **Landhaus Nerothal 31** ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 18547

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Ein kleines Logis ist zu vermieten Steingasse 20. 248

Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, Part. 263

Möblirte Zimmer zu vermieten, vorzugsweise an Schüler. Näh. Oramienstraße 16. 158

Möblirte Familien-Wohnungen

mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 15746

In meinem Landhause an der Viehriecher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Strassburger, Architect. 17260

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Schulberg 7, Part. 18744

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Kirchstraße 6, 2 St. 5. 289

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 15111

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

Mehrgasse 12 ist der Eclaten mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Kirchgasse 15. 17212

Laden nebst Wohnung (3 Zimmer und Küche), beides auch getheilt, zu verm. Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße. 17487

Kirchgasse 18 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511

Grabenstraße 6 sind **zwei Läden** mit 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 17522

2 Läden und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 11300

Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgasse 4. 17726

Der Ecladen Bahnhofstraße 11a ist zu vermieten. 17592

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

In meinem Hause Spiegelgasse 1 ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. G. D. Schmidt. 17843

Im Hause Ede der Louisenstraße und Kirchgasse sind **2 Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 18513

Schulgasse 9 ist der seither von Herrn Kuhn innegehabte **Laden** nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Werkstätte im Hinterhaus. 18753

Saalgasse 4 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Februar zu vermieten. 264

Laden Schillerplatz 2a billig zu vermieten. Dasselbe ist auch die **Laden-Einrichtung** (schwarz mit Gold) billig zu verkaufen. 148

Markt 9 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 18025

Ein **Weinkeller**, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975

Die seither von Herrn D. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisenstraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725

Eine geräumige **Werkstätte** ist zu vermieten Hochstraße 4. 18414

Rheinstraße 7 ist ein **Stall** für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172

Der Rechte.

Erzählung von E. Hartner.

(30. Fortsetzung.)

Hildegard fuhr auf. „Sie wissen von meinem Bruder Reginald? D. Herr von Nordeck, ich bitte, sprechen Sie mich nicht auch mit unbestimmten Redensarten ab, sondern sagen Sie mir offen und ehrlich Alles, was Sie wissen, aber auch Alles!“

„Ich will Ihnen Alles sagen, was ich weiß, aber erst sagen Sie mir, was Sie wissen!“ bat er.

„Fast gar nichts!“ sagte sie schmerzlich. „Mein Bruder war sehr viel älter als ich, ich kann mich nicht darauf besinnen, ihn je gesehen zu haben, ja, ich weiß nicht einmal, ob seinem Tode eine lange Krankheit vorausgegangen ist, ob er in der Fremde, oder hier im Hause gestorben ist! Eines Tages wurde ich in schwarze Kleider gekleidet, ich wußte nicht, warum. Dunkel Wittich nahm mich an der Hand, führte mich zu Mama, die auch in schwarzen Kleidern stand und so blaß war, wie ich sie noch nie gesehen hatte, und er sagte: „Eine Hoffnung ist für Sie gebrochen, Eleonore, aber hier wächst Ihnen eine zweite entgegen.“

„Und was sagte Ihre Mutter?“ fragte Hubert bewegt. „Ich habe es noch nie über meine Lippen gebracht, ich habe manches Jahr nicht daran gedacht, denn ich war ein frohes, leichtsinniges Kind,“ fuhr Hildegard mit gesenkter Stimme fort. „Aber vergessen habe ich es doch nicht! Mama sagte nur ein kurzes Wort: „Mein Sohn ist todt!“

Beide schwiegen. Um Hildegards seine Lippen suchte ein bitteres Weh, das sie nicht länger zu verbergen suchte. „Nun habe ich Alles gesagt, Bräut und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

was ich weiß, nun sprechen Sie!“ sagte sie dann. „Denn bei dem Begräbniß kam nichts Besonderes vor, den Sommer darauf gingen wir in's Seebad nach —“

Sie brach ab, glühende Röthe bedeckte plötzlich ihr eben noch sehr blaßes Gesicht. Aber Hubert machte keinen Gebrauch von der Verwirrung, in die sie gerieth.

„So viel ich weiß, ist Ihr Bruder daran zu Grunde gegangen, daß sein Charakter dem Ihrer Mutter allzu ähnlich war. Er hatte denselben stolzen Sinn, dieselbe eiserne Willenskraft, dieselbe rücksichtslose Energie. Die Ehe Ihrer Mutter ist keine sehr glückliche gewesen; je weniger Befriedigung sie im Verkehr mit ihrem Gatten fand, um so leidenschaftlicher schloß sie sich an den ihr so ähnlichen Sohn an. Sie bemerkte nicht, daß sich Eigenschaften in dem Knaben entwickelten, die gefährlich zu werden drohten. Als Ihr Vater gestorben war, der den Willen des Sohnes mit eiserner Strenge gebändigt hatte, fühlte sie, daß sie keine Autorität über ihn besaß und Mutter und Sohn standen sich erst trotzig, dann feindselig gegenüber. Anstatt sein wildes Leben einzustellen, das ihr anstößig war, setzte er bald jede Rücksicht bei Seite und gefiel sich darin, den jungen Wüstling zu spielen, obgleich er nicht schlummer war, als andere junge Leute seines Alters und ihm, streng genommen, nichts ernstlich Grauerndes zur Last gelegt werden konnte. Es kam zu leidenschaftlichen Ausbrüchen zwischen Mutter und Sohn, bei denen jeder Theil starr auf seinem Willen beharrte. Die Mutter verlangte unbedingten Gehorsam, der Sohn verweigerte ihn rücksichtslos. Endlich suchte Ihr Vormund einen Ausgleich zu Stande zu bringen. Reginald versprach, seine übermüthigen Streiche einzustellen, wenn er das Gymnasium verlassen und in die Armee eintreten dürfe. Ihre Mutter, die ihn zum Juristen bestimmt hatte, verweigerte ihre Einwilligung. Da, nach einer besonders stürmischen Scene, entfloß Reginald aus diesem Hause. Er hatte nichts mitgenommen, als die nothwendigsten Kleidungsstücke, seine Legitimationspapiere und die geringe Baarschaft, die sein persönliches Eigenthum war.“

„Und wie kam er zurück?“ fragte Hildegard leise.

„Als Sterbender! Man hatte dann und wann von ihm gehört, er war hier und da aufgetaucht. Aber niemals hatte er sich an seine Mutter gewendet und sie hatte nie direct nach ihm geforscht, auch niemals ihren Mund zu einer Klage geöffnet. Da endlich, nach fünf langen, langen Jahren, spät in der Nacht, als Sie längst den ruhigen Schlaf der Kindheit schliefen, hörte Ihre Mutter den Ton der Hausglocke, aber schwach und leise, wie von Geisterhand berührt und dann war Alles still. Sie glaubte schon, sich geirrt zu haben, als der leise Klang noch einmal ertönte. Da stand sie auf, kleidete sich an, stieg herunter und öffnete die Thüre. Eine Scheu, von der sie sich selber keine Rechenschaft geben konnte, verhinderte sie, die Dienerschaft zu rufen. Es war eine helle Mondnacht und in ihrem Licht sah sie eine Gestalt auf den Stufen der Treppe ausgestreckt, ein bleiches Gesicht mit geschlossenen Augen und wirrem Haar war ihr zugekehrt — es war ihr Sohn!“

„Weiter!“ bat Hildegard athemlos, als Hubert stotterte. „Weiter, ich bitte.“

„Ich bin zu Ende!“ sagte Hubert. „Er starb noch in derselben Nacht. Der alte Wilhelm half ihr, ihn in das Siebelsbüchsen zu bringen, das er als Knabe bewohnt, ehe die Verwirrungen begonnen hatten. Als er zur Bestattung gekommen war, ließen die Getreuen Mutter und Sohn allein. Was in jener Stunde zwischen den beiden heißen, stolzen Herzen vorgegangen ist — weiß kein Mensch. Es war heller Tag, das flüsternde Gespräch längst verstummt, als Ihr Vormund endlich einzutreten wagte. Reginald war todt und seine Mutter kniete an seiner Seite! Mehr weiß ich nicht zu sagen!“

„Und von wem wissen Sie das Alles?“ fragte Hildegard nach langer Pause.

„Von den eigenen Lippen Ihrer Mutter!“

„Seltsam, daß Sie, ein Fremder, freiwillig von ihr erfahren haben, was sie sich stets geweigert hatte, mir, ihrem Kinde, mitzutheilen!“ rief Hildegard schmerzlich.

„Ich darf mich rühmen, das Vertrauen Ihrer Mutter in einem Grade zu besitzen, wie es nur wenigen Menschen zu Theil geworden ist!“ sagte Hubert noch leiser und eindringlicher. „Ich wollte Hildegard, Sie setzten nur einen kleinen Theil des Vertrauens in mich, das Ihre Mutter mir schrankenlos gewährt, dann — doch es ist ja zu spät!“ Er brach ab.

(Fortsetzung folgt.)